

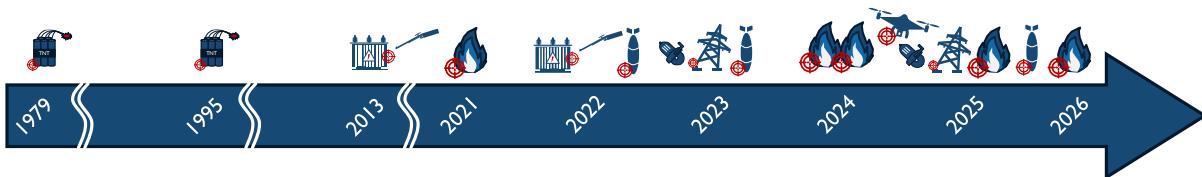
# **Medienrecherche zu physischen Angriffen gegen die elektrische Energieinfrastrukturen**

*starkstromtechnik.info (Stand 11.01.2026)*

In diesem Papier werden öffentlich verfügbare **Medienberichte** über **physische Angriffe auf elektrische Energieinfrastrukturen** zusammengestellt und grob eingeordnet. Natürlich gibt es auch andere Arten von Angriffen (z. B. Cyberangriffe) sowie andere kritische Infrastrukturen (z. B. Bahn oder Kommunikation), in diesem Dokument werden jedoch bewusst nur physische Angriffe auf elektrische Energieinfrastrukturen behandelt. Zu diesen zählen **Sabotageakte, Terrorismus, hybride Kriegsführung** sowie teilweise **aktive Kriegshandlungen**.

Die Analyse legt den Schwerpunkt auf **Deutschland** und **Europa**, bezieht sich aber auch auf besondere Ereignisse **weltweit**. Bei den präsentierten Berichten handelt es sich nur um eine Auswahl von Ereignissen, die das Spektrum kritischer Ereignisse gegen die elektrische Energieversorgung sowie deren Häufigkeit und Auswirkung aufzeigen sollen. In diesem Papier werden bewusst keine wissenschaftlichen Publikationen herangezogen, sondern es wird auf **öffentliche Zeitungsartikel** und **Nachrichtenportale** (öffentliche Medien) referenziert.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass die meisten und größten Stomausfälle der Welt durch **technisches** oder **menschliches Versagen** verursacht werden, weniger **Naturkatastrophen** und weit weniger durch **physische Angriffe**. Während diese aber Unfälle sind und einer Stochastik unterliegen, gibt es bei den physischen Angriffen die **Dimension der koordinierten Zerstörung** (Zeit, Lokation, Relevanz).



## **Sabotage und Terrorismus**

Im **Mai und Juni 2021** kam es im Kreis Saarlouis (**Saarland**) zu **Brandanschlägen** auf Anlagen der kritischen Infrastruktur. Betroffen waren unter anderem Trafostationen und Umspannwerke, wodurch es zu zeitweisen Stomausfällen kam. Das Motiv des überführten Täters ist unklar.<sup>1</sup>

Anfang **März 2024** gab es einen **Brandanschlag** auf das Hochspannungskabel des Netzanschlusses der **Tesla-Fabrik** in Grünheide (**Brandenburg**). Die Folge waren Produktionsausfälle und Schäden im neunstelligen Bereich. Es gibt ein Bekennerschreiben aus dem linksextremen Milieu.<sup>2</sup>

Im **Mai 2024** gab es einen **Brandanschlag** auf ein **Umspannwerk** in Pößneck (**Thüringen**). Unbekannte legten in einem Umspannwerk ein Feuer, wodurch es zu einem kurzzeitigen, lokal begrenzten Stomausfall kam.<sup>3</sup>



<sup>1</sup> Saarbrücker Zeitung, „Anschläge auf kritische Infrastruktur in Saarlouis“ [https://www.saarbruecker-zeitung.de/blaulicht/anschlaege-auf-kritische-infrastruktur-in-saarlouis-polizei-nimmt-mann-fest\\_aid-63472803](https://www.saarbruecker-zeitung.de/blaulicht/anschlaege-auf-kritische-infrastruktur-in-saarlouis-polizei-nimmt-mann-fest_aid-63472803)

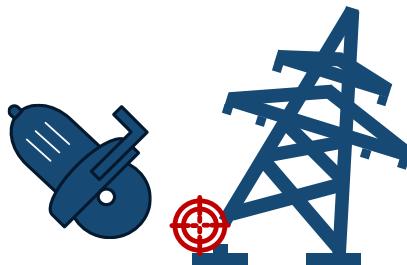
<sup>2</sup> MDR, „Bekennerschreiben nach Anschlag auf Stromversorgung von Tesla-Werk“, vom 05.03.2024, url: <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/wirtschaft/tesla-stromausfall-brand-anschlag-bekennerschreiben-100.html>

<sup>3</sup> MDR, „Feuer in Umspannwerk gelegt: 3.000 Haushalte von Stomausfall betroffen“, url: <https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/ost-thueringen/saale-orla/poessneck-brand-funkmast-stromausfall-polizei-feuer-100.html>

Im **September 2025** gab es einen **Brandanschlag** auf **zwei 110-kV Hochspannungsmasten** in **Berlin**. Die Folge waren großflächige lokale Stromausfälle bei Haushalten und Industrie. Die Wiederversorgung dauerte teilweise mehrere Tage. Auch hier gab es ein Bekennerschreiben aus dem linksextremen Milieu.<sup>4</sup>

Im **Januar 2026** gab es erneut einen **Brandanschlag** in **Berlin**, diesmal auf eine Kabeltrasse nächst zum Heizkraftwerk Lichterfelde. Vom Stromausfall betroffen waren 45.000 Haushalte und 2.000 Gewerbeleuten. Die endgültige Wiederversorgung aller Kunden dauerte mehrere Tage in einem kalten Winter. Es ist der längste Stromausfall in Berlin in der Nachkriegszeit. Es gibt ein Bekennerschreiben einer linksextremistischen Gruppe.<sup>5</sup>

Ebenfalls im **Januar 2026** haben Unbekannte ein Feuer in einer Transformatorstation in **Braunsbedra** (Sachsen-Anhalt) gelegt. Das Umspannwerk musste aus Sicherheitsgründen ausgeschaltet werden. Hunderte Kunden waren für einige Stunden ohne Strom.<sup>6</sup>

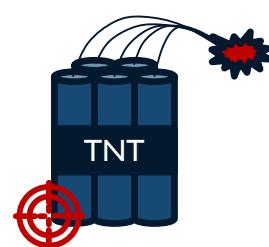


Eine andere Form der Beschädigung wurde von einer Gruppe im **März 2023** verübt. Die **Hochspannungsmasten** beim Braunkohlerevier Garzweiler (**Nordrhein-Westfalen**) wurden **angesägt** sodass diese außer Betrieb genommen werden musste.<sup>7</sup>

Ein weiterer Fall eines **abgesägten Strommast** ereignete sich im **April 2025** in Albig (**Rheinland-Pfalz**) durch Unbekannt. Es handelte sich um einen Strommast mit einem 20-kV Stromkreis und führte zu einem kurzzeitigen lokalen Stromausfall.<sup>8</sup>

Im **Mai 2025** kam es innerhalb weniger Tage zu **Brandanschlägen** auf Umspannwerke und zu einem **abgesägten Strommast** in Nizza<sup>9</sup> und Cannes<sup>10</sup> (**Frankreich**). Diese Anschläge führten zu großflächigeren regionalen Stromausfällen. Insgesamt über zweihunderttausend Haushalte waren betroffen. Es wird gegen Unbekannt ermittelt.

Es ist zwar schon mehr als 45 Jahre her, aber der **Sprengstoffanschlag** im **November 1979** gegen das Kernkraftwerk Gösgen (**Schweiz**) ist hinsichtlich der potentiellen Auswirkungen einzigartig.<sup>11</sup> Durch die Sprengung fiel ein hoher Stahlmast in die **400-kV Freiluftschaltanlage**, ein zentraler Knotenpunkt der damaligen Schweizer Energieversorgung. Als Folge kam es zu einem großflächigen Stromausfall. Die Tat wird dem linksextremen Milieu („Ökoterroristen“) zugesprochen.



<sup>4</sup> Tagesspiegel, „Reparaturen nach längstem Stromausfall der Nachkriegszeit könnten bis 2026 dauern“ url: <https://www.tagesspiegel.de/berlin/brandanschlag-von-linksextremisten-im-suedosten-berlins-reparaturen-nach-langstem-stromausfall-der-nachkriegszeit-konnten-bis-2026-dauern-14310101.html>

<sup>5</sup> Tagesschau: „Brand in Berliner Verteilerstation“, url: <https://www.tagesschau.de/inland/regional/berlin/brand-verteilerstation-stromausfall-berlin-100.html>

<sup>6</sup> MDR: „Brand an Trafohäuschen legt Stromversorgung lahm“, url: <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/halle/saalekreis/brandstiftung-trafohaeuschen-saalekreis-100.html>

<sup>7</sup> Die Zeit, „Sabotage an Strommast bestätigt: Staatsschutz ermittelt“, url: <https://www.zeit.de/news/2023-03/13/sabotage-an-strommast-bestatigt-staatsschutz-ermittelt>

<sup>8</sup> SWR, „Unbekannte haben bei Albig Strommast abgesägt“, url: <https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/mainz/albig-saegen-strommast-ab-stromausfall-landeskriminalamt-rlp-100.html>

<sup>9</sup> BBC, „Second suspected sabotage in France as power cut hits Nice“, url: <https://www.bbc.com/news/articles/c20xvng3qno>

<sup>10</sup> BBC, „Sabotage suspected as power cut hits Cannes Film Festival“, url: <https://www.bbc.com/news/articles/c4ge13g84q0o>

<sup>11</sup> NZZ, „Sprengstoffanschlag gegen Kernkraftwerk Gösgen. Hoher Stahlmast beim KKW-Gelände gesprengt.“

Es gibt auch Fälle, bei denen **Anschlagspläne** auf die Stromversorgung im Vorfeld vereitelt wurden oder missglückten. Im **April 1995** versuchten zwei Männer, einen 380-kV Hochspannungsmast bei Ebergassing (**Österreich**) zu sprengen. Zwei der vier **selbstgebauten Sprengsätze**, angebracht an der Verankerung des Stommastes, zündeten wegen zu hoher Induktionsspannung zu früh und tötete die beiden Attentäter.<sup>12</sup>

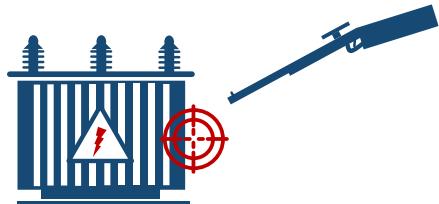
Eine aufgedeckte Verschwörung, die viel mediale Aufmerksamkeit erhielt, dreht sich um die sogenannte „**Gruppe Reuß**“, eine terroristische Vereinigung aus dem Reichsbürger-Milieu. Im **Dezember 2022** gab es erste Verhaftungen. Im Laufe der Verhandlungen wurden Pläne für einen Umsturz öffentlich gemacht. Es gab einen mehrstufigen Plan zur Übernahme der Macht in **Deutschland**. Die erste Stufe sah eine **Destabilisierung des Staates** durch einen großflächigen Stromausfall („Blackout“) mittels **Zerstörung von Einrichtungen der Stromversorgung** vor. Die Gruppe besaß bereits Waffen, weitere Waffen und **Sprengstoff** sollten in Kroatien beschafft werden.<sup>13</sup>

Weitere mutmaßlich **geplante Anschläge** auf die Stromversorgung in Deutschland wurden von einer Gruppe aus der „Prepper“-Szene geplant. Im **März 2022** gab es Razzien und Verhaftungen. Bei den Durchsuchungen wurden auch **3.000 Liter Diesel** entdeckt.<sup>14</sup>



Anschläge in den **USA** könnten eine eigene Rubrik sein. Gegenüber den Brandanschlägen oder abgesägten Strommasten werden in den USA vermehrt **großkalibrige Schusswaffen** verwendet, um Anlagen gezielt zu beschädigen.

Ein besonderer Angriff ereignete sich **2013** in Coyote (**California**). Eine unbekannte Gruppe von Angreifern hatte von einer Erhöhung aus mit **großkalibrigen Schusswaffen** insgesamt 17 Transformatoren eines Umspannwerks beschädigt und teilweise zerstört. Die damalige Lastsituation war glücklicherweise vorteilhaft, sodass es zu keinen größeren Stromausfällen kam. Bei einer anderen Lastsituation wäre dies aber passiert und es dauerte Wochen, bis der Schaden vollständig behoben war.<sup>15</sup>



Ein weiterer besonderer Angriff ereignete sich **2022** in Moore County (**North Carolina**). Zwei Umspannwerke des lokalen Verteilnetzes wurden mit **Schusswaffen** angegriffen. Als Ergebnis waren ca. 45 Tausend Haushalte über längere Zeit ohne Strom.<sup>16</sup>

Dies waren nur zwei Beispiele. Tatsächlich wurden insbesondere zwischen **2010** und **2020** in den **USA** viele Angriffe auf kritische Infrastrukturen der elektrischen Stromversorgung registriert, wobei Schusswaffen häufig zum Einsatz kamen.<sup>17</sup> Ähnliche Angriffe setzten sich jedoch **2021** und **2022** fort.<sup>18</sup>

<sup>12</sup> Die Presse, „Vor 20 Jahren: Der missglückte Anschlag von Ebergassing“, url: <https://www.diepresse.com/4703583/vor-20-jahren-der-missglueckte-anSchlag-von-ebergassing>

<sup>13</sup> Tagesschau, „In drei Stufen zum Umsturz?“, url: <https://www.tagesschau.de/inland/reichsbuerger-prozess-100.html>

<sup>14</sup> Die Zeit, „Razzia wegen Anschlagsplänen auf Stromtrassen“, url: <https://www.zeit.de/politik/2022-03/stromversorgung-sabotage-razzia-prepper>

<sup>15</sup> Los Angeles Times, „Sophisticated but low-tech power grid attack baffles authorities“, url: <https://www.latimes.com/nation/la-na-grid-attack-20140211-story.html#page=1>

<sup>16</sup> Der Spiegel, „FBI ermittelt nach Angriffen auf Umspannwerke in North Carolina“, url: <https://www.spiegel.de/ausland/usa-fbi-ermittelt-nach-angriffen-auf-umspannwerke-in-north-carolina-a-e0921bcb-90d2-473a-be2d-5bfe982bde85>

<sup>17</sup> Politico, „Physical attacks on power grid surge to new peak“, url: <https://www.politico.com/news/2022/12/26/physical-attacks-electrical-grid-peak-00075216>

<sup>18</sup> Time, „Is There Something More Sinister Going On? Authorities Fear Extremists Are Targeting U.S. Power Grid“, url: <https://time.com/6244977/us-power-grid-attacks-extremism/>

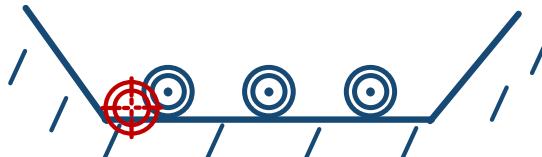
## Hybride Kriegsführung

Der Unterschied zwischen hybrider Kriegsführung und bisher behandelten Sabotageakten besteht darin, dass sich dahinter staatlich gelenkte Aktionen verbergen oder vermuten lassen. Die hier genannten Fälle sind zwar keine gesicherten Fälle der hybriden Kriegsführung (d. h. es gibt keine Bekennung dazu), aber sie wurden von öffentlicher Stelle als solche klassifiziert und werden hier entsprechend übernommen.

Zur hybriden Kriegsführung gehören auch Bedrohungen und Ausspähungen. Gerade in den letzten Jahren ist eine Zunahme registrierter Fälle zu verzeichnen. Dazu zählen beispielsweise **Drohnenflüge** über kritische Infrastruktur<sup>19</sup> oder die **Ausspähung von Anlagen** durch Personen<sup>20</sup>.

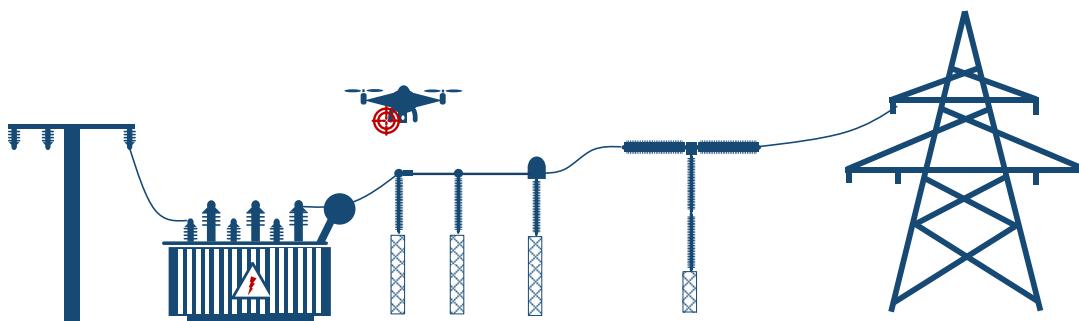


Es gibt jedoch auch direkte Angriffe auf die Infrastruktur: In der **Ostsee** kam es in den letzten Jahren bei mehreren Veranstaltungen zu Beschädigungen kritischer Infrastrukturen. So gab es in **2024** einen Angriff auf das **Stromkabel Estlink 2**. Aus Sicht der EU-Staaten geht man von einer koordinierten Aktion der **Russischen Föderation** aus.<sup>21</sup>



Über die letzten Jahre kam es immer wieder zu Anschlägen auf kritische Infrastrukturen um München (**Bayern**). Bei einer vermeintlichen **Brandserie von 50 Brandanschlägen** im Großraum München schließen die Sicherheitsbehörden mittlerweile nicht aus, dass es sich um **hybride Kriegsführung** handelt. Eine Aktion aus dem linksextremistischen Milieu ist auch eine Möglichkeit oder das es auch mehrere Tätergruppen gibt statt eine gemeinsame Brandserie.<sup>22</sup>

In **2024** gab es einen **Sprengstoffanschlag** auf die Strom- und Wasserversorgung im Norden des **Kosovos**. Infolge waren 200.000 Haushalte ohne Wasser und teilweise ohne Strom. Die Regierung im Kosovo beschuldigt Serbien der hybriden Kriegsführung.<sup>23</sup>



<sup>19</sup> ZDF, „Drohnen sollen Kraftwerk, Klinik und Werft ausgespäht haben“, url: <https://www.zdfheute.de/politik/drohnen-schleswig-holstein-ausspaehen-infrastruktur-100.html>

<sup>20</sup> Süddeutsche Zeitung, „Kritische Infrastruktur - Der Feind liest mit“ url: <https://www.sueddeutsche.de/politik/kritische-infrastruktur-verfassungsschutz-energie-kriminalitaet-1.5726858?reduced=true>

<sup>21</sup> Tagesschau, „Finnland verdächtigt Öltanker der Sabotage“, url: <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/unterseekabel-estland-finnland-102.html>

<sup>22</sup> Süddeutsche Zeitung, „Angriff auf den Staat: Stecken Agenten hinter der mysteriösen Brandserie in München?“, url: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-brandanschlaege-polizeistationen-sabotage-ermittlungen-russische-agenten-li.3274530?reduced=true>

<sup>23</sup> Der Standard, „Anschlag auf Wasser- und Stromversorgung im Kosovo, Prishtina beschuldigt Belgrad“, url: <https://www.derstandard.at/story/300000247178/anschlag-auf-wasser-und-stromversorgung-im-kosovo-prishtina-beschuldigt-belgrad>

## Aktive Kriegsführung

Die aktuellsten aktiven Kriegshandlungen gegen die elektrische Infrastruktur finden im Krieg der Russischen Föderation gegen die Ukraine statt.

Seit Beginn des Überfalls im **Februar 2022** kam es immer wieder zu Wellen mit hunderten von **Raketen- und Drohnenangriffen**. Durch Expertenwissen über die elektrische Energieversorgung in der Ukraine auf Seiten Russlands wurden gezielt die wichtigsten Anlagen wie **Kraftwerke, Umspannwerke und große Leistungstransformatoren** angegriffen und weitestgehend zerstört.<sup>24</sup> Eine gute Übersicht über die zeitlichen Abläufe der größten Angriffe ist dem Bericht „*UN Human Rights Monitoring*“ zu entnehmen.<sup>25</sup>



Ein weiterer „moderner“ Krieg war der Bürgerkrieg in **Syrien** (2011-2024), welcher enorme Auswirkungen auf die Stromversorgung hatte. Zerstörte Infrastruktur und fliehende Menschen, darunter auch Personen aus der Energiewirtschaft, führten zu großflächigen und langandauernden Stomausfällen.<sup>26</sup> Die Kosten für den Wiederaufbau sind enorm<sup>27</sup>.

Ein anderer aktueller Konflikt ist im Nahen Osten rund um **Israel, Palästina und Jemen**. In 2024 führt das israelische Militär einen **Luftschlag** gegen vermeintliche Infrastruktur der Huthi Rebellen in Jemen durch, unter anderem auf **drei Kraftwerke**. Die Folge waren großflächige Stomausfälle.<sup>28</sup>

In beiden Kriegen im **Irak** sowie im **Kosovokrieg** war die elektrische Infrastruktur eines der ersten Ziele:

### Graphitbomben

Eine Graphitbombe ist eine Waffe, mit der die elektrische Infrastruktur (Umspannwerke und Freiluftschaltanlagen) des Feindes angegriffen werden kann. Im Gegensatz zu normalen Bomben wird kein Sprengsatz gezündet, sondern eine Wolke aus Graphit über den elektrischen Anlagen, was dort zu Kurzschlüssen und einer Abschaltung führt. Durch den dadurch hervorgerufenen Stomausfall wird die Einsatzfähigkeit des Feindes geschwächt, ohne dass dabei Menschen durch Sprengsätze getötet werden. Die Graphitbombe ist eine Entwicklung des US-Militärs, die erstmals im **Golfkrieg** 1990/91 eingesetzt wurde – und das mit Erfolg. Innerhalb kürzester Zeit wurden ca. 85 % der irakischen Stromversorgung lahmgelegt.



Die Graphitbombe kam auch 1999 bei der Bombardierung von Serbien und Montenegro 1999 („**Kosovokrieg**“) und im **Irakkrieg** 2003 zum Einsatz.<sup>29</sup>

<sup>24</sup> IEA, „Ukraine's energy system under attack“, url: <https://www.iea.org/reports/ukraines-energy-security-and-the-coming-winter/ukraines-energy-system-under-attack>

<sup>25</sup> United Nation of Human Rights, „*UN Human Rights Monitoring*“, url: [https://ukraine.un.org/sites/default/files/2024-09/ENG%20Attacks%20on%20Ukraine%2E%20%99s%20Energy%20Infrastructure-%20%20Harm%20to%20the%20Civilian%20Population\\_0.pdf](https://ukraine.un.org/sites/default/files/2024-09/ENG%20Attacks%20on%20Ukraine%2E%20%99s%20Energy%20Infrastructure-%20%20Harm%20to%20the%20Civilian%20Population_0.pdf)

<sup>26</sup> Welt: „Krieg macht Syrien zu schwarzem Fleck auf der Erde“, url: <https://www.welt.de/politik/ausland/article138335031/Buergerkrieg-Finstere-Zukunft-in-Syrien-83-Prozent-ohne-Strom.html>

<sup>27</sup> Anadolu Ajansi: „Syria's civil war cost electricity infrastructure \$35B“, url: <https://www.aa.com.tr/en/middle-east/syria-s-civil-war-cost-electricity-infrastructure-35b/3514411>

<sup>28</sup> Al Jazeera, „Israel hits Yemen's infrastructure again: What we know and why it matters“, url:

<https://www.aljazeera.com/news/2024/9/30/israel-hits-yemens-infrastructure-again-what-we-know-and-why-it-matters>

<sup>29</sup> G. Jeler und D. Roman, „The graphit bomb: an overview of its basic military applications“, DOI: 10.19062/1842-9238.2016.14.1.2